

Gemeinde
NACHRICHTEN
WEYREGG AM ATTERSEE



Ausgabe 05/2016

Der Bürgermeister und sein Team wünschen

**Frohe Weihnachtsfeiertage
und alles Gute im Jahr 2017**



Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|-------|
| Vorwort des Bürgermeisters..... | 3 |
| Gemeindenachrichten | 4-9 |
| Gesunde Gemeinde | 10-11 |
| Soziales | 12-13 |
| Spielgruppe, KIGA, KRST..... | 14 |
| Abfallkalender 2017 | 16-17 |
| Rotes Kreuz..... | 19 |
| Naturparkvolksschule..... | 20-21 |
| Aus den Vereinen | 22-27 |
| Familieninfos/Gratulationen..... | 28 |
| Sterbefälle..... | 29 |
| Veranstaltungen/Termine | 31 |

Öffnungszeiten ASZ-Seewalchen

- Feiertagsregelung Tel.Nr.: 07662 - 43 80

Samstag, 24.12.2016 GESCHLOSSEN

Samstag, 31.12.2016 GESCHLOSSEN

Es gibt KEINE Ersatz-Öffnungstage.

Ersatz-Öffnungstag für Montag, 26.12.2016:

Dienstag, 27.12.2016 betrifft NUR: Frankenmarkt, Lenzing, Region Hausruck, Timelkam (Öffnungszeiten gleich wie am Montag)

Wichtige Hinweise

Eltern-/Mutterberatung 2016/17

Die Eltern-/Mutterberatung für die Kinder aus Weyregg am Attersee findet jeden 3. Dienstag im Monat ab 09:00 Uhr im Marktgemeindeamt Schörfling am Attersee statt.

Reisepässe rechtzeitig beantragen

Lt. Mitteilung der Bezirkshauptmannschaft sind im kommenden Jahr so viele Reisepässe auszustellen wie noch nie. Kontrollieren Sie bitte daher das Ablaufdatum Ihres Reisepasses und beantragen Sie frühzeitig vor der Sommerurlaubszeit Ihren Reisepass. Zur Erinnerung: Sie können Ihren Reisepass auch im Gemeindeamt Weyregg beantragen. Bitte bringen Sie Ihren abgelaufenen Reisepass und ein aktuelles Passfoto mit.

Auch für den Fall einer Antragstellung im Gemeindeamt ist eine Terminreservierung zweckmäßig (Fr. Gruber, Tel. 07664/2255-11).

Ärztebereitschaftsdienst

Alle aktuellen Bereitschaftsdienstzeiten finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie unter der **Ärzte-Notrufnummer 141** abfragen.

Die Ordination von Dr. Wolfsgruber ist wegen Urlaub vom 27. - 30.12.2016 geschlossen!

Information an alle Zweitwohnungsbesitzer

All Jene, die in Zukunft ihre Gemeindezeitung per e-mail erhalten wollen, bitten wir unter gemeinde@weyregg.ooe.gv.at ihre e-mail Adresse (Betreff: Gemeindezeitung) bekannt zu geben.

Stellung 2017

Die Stellung im Jahr 2017 des Geburtsjahrganges 1999 findet am **Mittwoch, den 15.02.2017** beim Militärkommando OÖ, Ergänzungsabteilung AG Garnisonstraße, 4018 Linz statt.

Impressum: Herausgeber/Medieninhaber: Gemeinde Weyregg am Attersee. Anschrift: Weyregger Str. 69, 4852 Weyregg a.A., Tel.Nr. 07664/2255-0, E-Mail: gemeinde@weyregg.ooe.gv.at. F.d.l.v.: Bgm. Klaus Gerzer. Für den Inhalt der Vereinsartikel sind die jeweiligen Vereine selbst verantwortlich. Redaktion: Amtsleiter Johann Gebetsroither. Layout: Alexandra Daxner Bakk. phil., Bildnachweis: Titelfoto OÖTourismus/Erber, Gemeinde Weyregg, Vereine, Privat. Druck: vöcklaDruck, Timelkam. Auflage: 1.200



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Weyreggerinnen, liebe Weyregger, liebe Jugend, sehr geehrte Zweitwohnungsbesitzer!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern mit der Familie und mit Freunden, wir freuen uns auf ein paar freie, geruhsame Tage.

Der Jahresausklang lädt dazu ein, noch einmal zurückzublicken und sich auf das neue Jahr einzustimmen. Bei uns in Weyregg hat sich 2016 viel bewegt. Ich freue mich, zum Jahresausklang sagen zu können: Unsere Gemeinde steht gut da. Das haben wir den Leistungen, der Kompetenz und dem Elan der hier arbeitenden und wirkenden Menschen zu verdanken, das geht aber auch auf die anhaltend gute Konjunktur zurück.

Auch unsere Gemeinde konnte von der guten Wirtschaftslage profitieren (wenn auch unsere Haushalts-situation nach wie vor angespannt ist). Wir haben in diesem Jahr wichtige Vorhaben umgesetzt oder angeschoben, die die Lebensqualität für die Weyreggerinnen und Weyregger verbessern und unseren Standort stärken.

Das herausragendste Ereignis in diesem Jahr war die Übergabe der 46 Wohnungen im ehemaligen Wirtsgarten, der Abschluss der

Volksschulsanierung und die Eröffnung unserer neuen Krabbelstube. Diese drei großen Projekte konnten nur mit der Mithilfe und Akzeptanz der Bevölkerung umgesetzt werden. Danke an alle für das Verständnis.

Liebe Leserinnen und Leser, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement machen die Stärke von Weyregg aus. Viele Bürgerinnen und Bürger, viele Unternehmen übernehmen Verantwortung und engagieren sich für unsere Gemeinde. Sie kümmern sich um Mitmenschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen, sie gehen zur Freiwilligen Feuerwehr und Musikkapelle oder setzen sich für die Umwelt ein, sie sorgen für ein lebendiges Vereinsleben oder sponsern kulturelle und sportliche Events. Sie tragen viel dazu bei, dass unsere Gemeinde Weyregg lebenswert ist, und stärken den Zusammenhalt. Und zum Jahresausklang möchte ich allen, die sich in und für Weyregg engagieren, ganz herzlich für ihren großen Einsatz danken.

Für 2017 wollen wir uns zwei große Projekte vornehmen. Der Fahrrad- und Gehwegverbreiterung zwischen der Raiffeisenkasse und dem

Haus Spießberger sowie die Bauhofsanierung. Hier sind wir guter Dinge, dass wir diese Vorhaben 2017 abwickeln werden. Natürlich arbeiten wir auch schon an Projekten die über das Jahr 2017 hinausgehen. Oberste Priorität haben für diese Zeit die Generalsanierung des Turnsaales sowie des Strandbades. Hier werden wir die nötigen Konzepte und Anträge bei den zuständigen Landesstellen einreichen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch dieses Jahr hat wieder gezeigt, dass wir auf den Einsatz und die Leistungsfähigkeit, auf den Ideenreichtum und den Zusammenhalt in Weyregg bauen können. Deshalb haben wir guten Grund, mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken.

Liebe Weyreggerinnen und Weyregger, ich hoffe, dass Ihre Erwartungen an das neue Jahr in Erfüllung gehen, und wünsche Ihnen alles Gute für 2017.

Ihr Bürgermeister

Klaus Gerzer



Informationen an die Gemeindebürger

Termine Bauverhandlungen 2017

Die ersten Termine für das Jahr 2017 stehen bereits fest, dies sind:

24. Jänner 2017
21. Februar 2017
28. März 2017
11. Mai 2017
06. Juni 2017

Änderungen vorbehalten!

Bitte bedenken Sie, dass Bauverhandlungen mindestens zwei Wochen vor dem geplanten Termin von der Baubehörde ausgeschrieben und kundgemacht werden müssen.

Die Vorlage der vollständigen Einreichunterlagen ist daher mindestens 3 Wochen vor dem vorgesehenen Bauverhandlungstermin erforderlich.

Bei sogenannten „vereinfachten Bauverfahren“, die durchgeführt werden können, wenn alle Nachbarparteien auf den Einreichplänen einen Einwendungsverzicht unterschrieben haben, sowie Bauanzeigeverfahren, für die keine Nachbarbeteiligungen vorgesehen



sind, brauchen diese Fristen nicht eingehalten werden. Bitte reservieren Sie sich aber trotzdem rechtzeitig den gewünschten Termin.

Coworking Space Weyregg – Gemeinschaftsbüro für EPUs

Unter diesem Titel entsteht in Weyregg ein kostengünstiges Gemeinschaftsbüro für Ein-Personen-Unternehmen und Start-ups im ehemaligen Postamt im Gemeindeamt.

Welcher Einzelunternehmer kennt das nicht: endlich habe ich mir in der eigenen Wohnung (oder im Haus) einen Platz mühevoll erkämpft, kann damit aber nicht wirklich zufrieden sein. Man arbeitet im Keller, in der Garage oder hat einfach nur einen Schreibtisch im Wohnzimmer. Es gibt keine vernünftige Möglichkeit Kunden zu empfangen. Zudem fehlt der Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten, die vielleicht sogar schon vor ähnlichen Problemen gestanden sind und helfen könnten.

Die Antwort auf dieses Dilemma bringt ein Trend aus den USA, der auch in Österreich in den größeren Städten wie Salzburg oder Linz schon Wurzeln geschlagen hat. Sogenannte Coworking Spaces sind Gemeinschaftsbüros von an sich unabhängigen Einzelunternehmern oder Start-ups. Durch die gemeinsame Nutzung von Kopierer,

Drucker, Server, Beamer und alles weitere was man in einem Büro so braucht, wird Geld gespart. An so einem Ort kommt man aber auch ganz ungezwungen bei einem Cafe mit Kollegen ins Gespräch. Coworker haben im Besprechungszimmer aber auch die Möglichkeit, Kunden eine Präsentation zu geben, eine Besprechung abzuhalten oder ein vertrauliches Gespräch zu führen.

Wir wollen diese Idee auch an den Attersee und nach Weyregg bringen. Unser Ziel ist die Schaffung eines kostengünstigen, flexiblen Gemeinschaftsbüros (ca. €100-150 pro Monat bzw. 10-20€ pro Tag) für Ein-Personen-Unternehmen und Start-ups im Raum Attersee.

Dabei soll auch die gegenseitige Unterstützung in allen unternehmerischen Belangen (schließlich kann nicht jeder alles Wissen oder Können) nicht zu kurz kommen. Wir stellen zudem hervorragende gemeinsame Infrastruktur wie Kopierer, Laserdrucker, Scanner, Fax, Beamer, Server und Besprechungsraum zur Verfügung.

Das Projekt wird von der Gemeinde durch einen günstigen Mietzins und von REGATTA durch Investitionsförderungen unterstützt. Leo Gander, Geschäftsführer von REGATTA: „Mit dem Coworking Space Weyregg am Attersee wird das ermöglicht, was wir in der Regionalentwicklung und zur Stärkung des ländlichen Raumes brauchen: dynamische und innovative Unternehmer/innen, die mit ihrem Know-how nicht in die Ballungszentren abwandern, sondern sich in ihren Heimatorten entfalten und somit Arbeitsplätze, Nahversorgung und die kommunalen Finanzen stärken. Die REGATTA unterstützt diese Initiative in der Startphase.“

Der Start ist mit Q1/2017 geplant, weitere Mitstreiter, die dieses Projekt mit mir verfolgen, sind herzlich willkommen.

Ruf' mich an, wenn Du näheres wissen willst oder mitmachen möchtest: Edgar Piskernik, +43-699-1033 9559, Sprecher der ARGE Coworking Space Weyregg, www.coworking-oberoesterreich.at



Bürgerservicestelle, BH Vöcklabruck – Rückblick 2016 und kommende Herausforderungen

Im Jahr 2016 konnten viele Bürgerinnen und Bürger wieder mit den im Rechtsverkehr nötigen Dokumenten versorgt werden.

Im modernen Leben sind viele (Dienst-)Leistungen und eine soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ohne öffentliche Urkunden und Dokumente nicht mehr denkbar.

Dadurch soll sichergestellt werden, dass viele verschiedene sensible und auch für andere Menschen gefährliche Lebensbereiche und -tätigkeiten nur von Menschen ausgeübt und betreut werden, die bisher rechtlich verlässlich waren, eine besondere Ausbildung absolviert haben und das dabei erlangte Wissen und Können unter Beweis stellen.

Werden solche Tätigkeiten ohne entsprechendes Dokument bzw. ohne dem nötigen Befähigungsnachweis ausgeübt, so knüpfen sich daran eine Vielzahl von versicherungs-, zivil- und strafrechtlichen Folgen, da die damit verbundene Unsicherheit und Erhöhung der Gefährdung für andere von der Gesellschaft unterbunden werden soll.

So ist für jede Bürgerin und jeden Bürger wichtig, eine entsprechend kompetente und leistungsfähige An-

laufstelle zu haben, bei der er das für ihn nach jeweiliger Lebenssituation maßgebliche Dokumente erlangen kann.

Im Bezirk Vöcklabruck konnten 2016 bis heute

- 12.000 Reisepässe 5.630
- Führerscheine 13 Taxilen-
- erausweise 26 Schülertrans-
- portausweise 712 Übungs-
- fahrtenbewilligungen 438
- L17-Ausbildungsfahrten-Bewilligungen
- erteilt werden.
- 250 ausländische Führerscheine
- umgetauscht werden.
- 3.070 theoretische Führerschein-
- prüfungen beaufsichtigt werden.

Wie bereits die Staatsdruckerei durch mediale Präsenz informiert hat, wird im kommenden Jahr 2017 mit dem größten Aufkommen an Reisepassanträgen zu rechnen sein.

Das ist auch im Bezirk Vöcklabruck der Fall.

Solche Nachfrage-Schwankungen können aufgrund der Einmaleffekte und dem für eine sachgerechte Bearbeitung erforderlichen großen und komplexen Wissensumfang nicht

mit entsprechender Personalaufstockung abgefangen werden.

Daher wird es in den Monaten vor der Sommerurlaubszeit und im Sommer bereits sehr rasch zur vollen Auslastung der personellen Kapazitäten kommen, weshalb für die Bürgerinnen und Bürger ein gewisses Risiko besteht, durch Verzögerungen bei der Erlangung der Reisedokumente Wartezeiten oder Komplikationen für eine gebuchte Urlaubsreise oder beruflichen Verpflichtungen im Ausland in Kauf nehmen zu müssen.

Die Bürgerinnen und Bürger werden daher ersucht, möglichst schon in den Wintermonaten oder im Frühjahr die Neuausstellung von Reisedokumenten zu veranlassen, um möglichen Schwierigkeiten bei Urlauben oder der Berufsausübung in den Sommermonaten vorzubeugen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, sich online einen Termin zu reservieren, um die Wartezeit zu minimieren.

Dazu folgen Sie auf der Homepage www.bh-voecklabruck.gv.at den Links im Menü unter Bürgerservice > Online-Terminvereinbarung > Terminvereinbarung mit der Bürgerservice-stelle.

Ich stelle mich vor!



Als gebürtiger Weyregger freut es mich natürlich ganz besonders, dass ich seit 01.12. im Bürgerservice des Gemeindeamtes mitarbeiten darf.

Für alle, die mich noch nicht kennen, hier ein kurzer Abriss meines bisherigen Werdegangs:
Benjamin Zopf, 27 Jahre alt,

geboren in Vöcklabruck, aufgewachsen in Weyregg am Attersee als ältester von fünf Brüdern.

Nach Matura und Bundesheer habe ich an der Universität Salzburg immatrikuliert. 2014 habe ich dieses Studium allerdings zugunsten meiner Arbeit als selbstständiger Ver-

sicherungsagent aufgegeben. Man sagt, dass ich ein sehr geselliger Mensch bin, außerdem bin ich sportlich und handwerklich interessiert.

Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe im Bürgerservice der Gemeinde Weyregg und auf euren Besuch im Gemeindeamt.



Weiterer Beitrag der Nahwärme zum Klimaschutz

Wussten Sie schon dass die Nahwärme seit Sommer 2013 ein eigenes Sonnenkraftwerk betreibt?

Seit 12. August 2013 produziert eine auf dem Schuldach montierte Photovoltaikanlage Strom aus Sonnenlicht. 80 Solarpaneele mit einer Gesamtfläche von ca. 130m² sollen jährlich ca. 18000 Kwh Strom liefern. Das ist ungefähr die Hälfte, des für den Betrieb des Heizwerkes benötigten Strommenge. Oder ungefähr der Stromverbrauch von 4 Haushalten.

Insgesamt werden von der Nahwärme zur Zeit 42 Objekte mit Wärme versorgt. Die dadurch eingesparte Heizölmenge beträgt ca. 200 000 Liter im Jahr.

Würde man diese Menge in ein Dieselfahrzeug danken das 6 Liter auf 100km verbraucht könnte man damit 3,3 Millionen Kilometer zurücklegen. Oder anders herum der Jahresverbrauch bei je 15000km von 220 Autos.



Ersetzt wird diese Energiemenge durch knapp 3000srm Waldhackgut das von den 21 beteiligten Bauern aus Weyregger Wäldern geliefert wird.

Somit entsteht ein Mehrfachnutzen:

- Klimaschutz durch CO₂ Einsparung und kurze Transportwege
- Wertvolles Öl wird für wichtigere Zwecke gespart
- Wertschöpfung geht nicht zu den

Ölmultis sondern bleibt im Ort und hilft dort die Erhaltung unserer Kulturlandschaft abzusichern.

Wir freuen uns, dass laufend neue Anschlüsse geplant sind und sich so die positive Bilanz weiter verbessern wird.

Für die Nahwärme Weyregg Matthias Leitner



Liftkarten zum Sonderpreis

Saisonkarten für Kinder und Schüler zum Sonderpreis von 80,00 € statt 100,00 €

Fahrpreisliste 2016/2017

| | Erwachsene | Kinder bis 15 |
|---|------------|---------------|
| Tageskarte (09.00 - 16.00 Uhr) | 15,50 € | 11,50 € |
| Halbtageskarte (09.00 - 13.00 Uhr) (12.00 - 16.00 Uhr) | 13,50 € | 9,50 € |
| 2 Stundenkarte | 11,00 € | 8,00 € |
| 10 Punktekarte | 11,00 € | 8,00 € |
| Wahlabo | | |
| 3 aus 7 Tagen | 37,00 € | 24,00 € |
| 5 aus 14 Tagen | 60,00 € | 40,00 € |
| Saisonkarte inkl. Chipkarte | 140,00 € | 100,00 € |

Die Preismäßigung für die Kinder- u. Schülerkarten wird von der Gemeinde und vom Schiverein mit je 10,00 Euro pro Karte unterstützt.

Die vergünstigten Saisonkarten erhalten Sie bis 23.12.2016 bei der Raika Weyregg (07664/4211-44131) oder bei Hr. Spießberger Wolfgang (07664/2704)

Schnnee u. Infotelefon: 07664/2635
www.wachtberglifte.com



Notar hält Amtstag

Sehr gerne angenommen und immer wieder gut besucht waren auch im Jahr 2016 die von Notar Dr. Reinhard Pöltner angebotenen Notar-Sprech-tage.

Dieses Service wird von Herrn Dr. Reinhard Pöltner auch im Jahr 2017 wieder am Dienstag jeder ungeraden Kalenderwoche zwischen 10 h und 12

h im Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock) für unsere Gemeindebürger angeboten.

Dabei werden wieder Beratungen in allen Vertragsangelegenheiten (Übergaben, Schenkungen, Kauf-, Tausch- Mietverträge etc.) genauso angeboten, wie die Erstellung von Testamenten, die Beglaubigung von Unterschriften und jede andere notarielle Tätigkeit.

! Eine Terminvereinbarung ist notwendig!



Wenden Sie sich dazu bitte rechtzeitig direkt an die Kanzlei von Dr. Pöltner (07674/64200).

WINTERDIENST - Wichtige Hinweise

Seitens der Gemeinde Weyregg am Attersee wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße

gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Weyregg am Attersee weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Weyregg am Attersee handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für

die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Gemeinde Weyregg am Attersee wird ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Foto: Rainer Sturm / pixelio.de



Ernennung von Herrn Wolfgang Spießberger-Eichhorn zum Konsulenten

Die Gemeinde Weyregg am Attersee gratuliert sehr herzlich Herrn Wolfgang Spießberger-Eichhorn zur Verleihung des Titels „Konsulent der Oö. Landesregierung für das Sportwesen“.

In Anerkennung der besonderen auszeichnungswürdigen Tätigkeit für das Oö. Sportwesen hat die Oberösterreichische Landesregierung mit Beschluss vom 8. August 2016:

Herrn
Wolfgang Spießberger-Eichhorn

zum
KONSULENT
der Oö. Landesregierung für das Sportwesen

ernannt.

Sie sind berechtigt, diesen Titel im schriftlichen und mündlichen Verkehr zu führen. Diese Ernennung erfolgt gemäß den Bestimmungen des gegenständlichen Beschlusses der Oberösterreichischen Landesregierung.



Wildbachverbauung führt Schutzmaßnahmen durch

In den letzten Wochen hat die Wildbachverbauung bei den Gräben östlich des Dr. Gleissner-Weges (Reichholz-Graben, nördlicher u. südlicher Hochkreuthgraben) Geschieberückhalte-maßnahmen und Sohlsicherungen durchgeführt. Geplant sind weiters noch Schutzmaßnahmen im Bereich Alexenau und die Räumung verfallener Becken im Einzugsbereich des Weyregger Baches. Die Gesamtbaukosten sind mit rd. € 50.000,00 geschätzt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.9.2016 dazu einen Interessentenbeitrag in Höhe von 33%, d.s. € 17.500,00 genehmigt

Rohrleitentransport

Mit der Instandsetzung der Fahrbahn wurde auch das seit dem Jahr 2009 laufende Projekt „Sanierung Rohrleitentransport“ größtenteils fertiggestellt. Das Gesamtprojekt war mit ursprünglich € 650.000,00 veranschlagt. Aus heutiger Sicht wird eine Kostenüberschreitung um rd. 10% erwartet, weil im kommenden Jahr noch die Wiederherstellung des Grabensystems, die Rekultivierung und die Bepflanzung erforderlich sein wird.





Verleihung Wohnbaupreis an neue GSG-Siedlung „Obstgarten“

Am Montag, 05. Dezember 2016 fand die Preisverleihung für den OÖ Wohnbaupreis in der Wirtschaftskammer OÖ in Linz statt.

Mit dem Projekt Weyregg am Attersee, welches heuer übergeben wurde, machte die GSG - Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m.b.H. den 1. Platz in der Kategorie ländliches Bauen.

Das Bauvorhaben wurde vom Architekten Johannes Kaufmann, aus Dornbirn, geplant. In Weyregg entstanden im Zentrum 22 Wohnungen im Eigentum und 24 Wohnungen mit nachträglicher Kaufoption. Die Wohnungen haben je eine Loggia/Balkon bzw. eine großzügige Dachterrasse, teilweise mit Seeblick. Eine Tiefgarage und PKW-Abstellplätze im Freien ergänzen die Wohnanlage.



Aktuelle Hinweise zur Geflügelpest

Informationen an die Gemeinden, Stand 01.12.2016

Die Klassische Geflügelpest (Aviäre Influenza, Vogelgrippe, Geflügelpest) ist eine hoch ansteckende, weltweit verbreitete Virusinfektionskrankheit, die vor allem bei Hühnern und verwandten Vogelarten, aber auch bei Tauben und Wassergeflügel zu schweren Verlusten führt.

Die Übertragung erfolgt direkt und indirekt über den Kot, Augen-/Nasensekret und Blut.

Bisher erfolgten Nachweise von Geflügelpest-Virus H5N8 bei Wildvögeln in den Bundesländern Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich.

Die Geflügelpest wurde am 01. Dezember 2016 bei einer verendeten Möwe im Bezirk Gmunden/Traunsee bestätigt. Der Fundort liegt im derzeit bestehenden „Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko“ (siehe BGBl. II Nr. 351/2016 vom 24. Nov.

2016 im Anhang). Zur bildlichen Veranschaulichung des Risikogebietes siehe auch: <https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/HPAI.html>

Nach einer Risikobewertung steht nun fest, dass das Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko auf die gesamten Bezirke GMUNDEN, VÖCKLABRUCK und KIRCHDORF ausgeweitet wird.

Pflichten des Tierhalters in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko

Es gelten die Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung.

Ziel ist es, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern.

Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!

Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung sind unter anderem:

- eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln ☒ das Gebot Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen unterzubringen („Stallpflicht“)
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat.

Für aktuelle und weitere Informationen darf auf die Homepage des Landes Oberösterreichs hingewiesen werden:

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/182684.htm>



Gesunde Gemeinde Weyregg



Liebe Weyreggerinnen und Weyregger!

Ein erfolgreiches „Gesunde Gemeinde Jahr“ neigt sich dem Ende zu. Es wurden nicht nur Veranstaltungen wie „Hui statt Pfui“ bei der die Gesunde Gemeinde das Frühstück zur Verfügung gestellt hat, abgehalten, sondern auch in den Gemeindenachrichten über das Thema Krebs informiert.

Besonders erfreulich war, dass das Fest „Weyregg bewegt sich“ bei bestem Wetter wieder stattfinden konnte. Hier noch einmal ein Dankeschön an den Sportverein, vor allem der Sektion Fußball (und den Fußballmüttern), sowie dem Sportclub und dem Kneipp Aktiv Club bei der Mitwirkung dieser tollen Veranstaltung.

Wichtiger Bestandteil unserer Gesunden Gemeinde ist die Naturpark-Volkschule Weyregg. Sie haben nicht nur geholfen den Kräutergarten bei der Jugendherberge zu reaktivieren, sondern nehmen regelmäßig am Projekt „Bewegter Nachmittag“ teil. Diese zusätzlichen Bewegungsstunden wurden vom Land drastisch gekürzt. Da-

mit diese nicht nur einmal im Monat stattfinden, hat sich die Gesunde Gemeinde wieder bereit erklärt die Kosten der zusätzlichen Stunden der Bewegungstherapeuten zu übernehmen. Vielen Dank an Mag. Hemetsberger Günther und Ira Pichler für die tollen Bewegungsnachmittage!

So wie die Schule ist auch der Gesunde Pfarrcaritas Kindergarten Weyregg eine sehr wertvolle Einrichtung für die Gesunde Gemeinde. Mit dem Projekt „Dinospass“ wird mehr Bewegung in den Kindergartenalltag gebracht. Doch auch das Thema richtige Ernährung wird Ihnen im Rahmen der wöchentlichen Gesunden Jause am Freitag schon näher gebracht.

Da eine Jause alleine aber nicht ausreicht, gibt es noch für die hungrigen Kinder, Schüler und Senioren Mittagessen. Das Essen kommt



von der Kindervilla in Steinbach a. Attersee, welche das Zertifikat Gesunde Küche trägt. Wir haben die Küchenleiterin gebeten, uns für die Weyregger Nachrichten ein Interview zu geben (siehe nächste Seite).

Vorschau auf 2017

Es gibt wieder den Stammtisch für pflegende Angehörige. Nehmen Sie sich eine Auszeit und verbringen Sie einen informativen Abend und tauschen Sie Erfahrungen aus.

Im Frühjahr wird Frau Mag. Eva-Maria Gleich ein TRX Training anbieten. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Ein herzlicher Dank gebührt auch den unermüdeten Mitgliedern des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde, welche im neuen Jahr mit einer Sitzung losstarten werden. Interessierte Personen aus

der Bevölkerung, die sich einbringen möchten, sind immer gerne gesehen. Schauen Sie einfach bei der nächsten Sitzung vorbei! Termine und Infos bei Gudrun Föls 07664 22 55 – 13.

Bedanken möchten wir uns beim Sozialausschuss, der gemeinsam mit dem Arbeitskreis versucht Ideen zu finden und umzusetzen.

Allen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Weyregg wünschen wir ein glückliches Jahr 2017!

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Weyregg

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Jeden 2. Montag im Monat – kostenloser Treffpunkt um 18.30 Uhr im Heimathaus Schörfling. Geleitet wird der Stammtisch von Frau DGKS Ruth Prucha. Informationen dazu erhalten Sie unter Tel.: 0660/5205464

THEMENPLAN 1. Halbjahr 2017

- 09.01.2017: Neujahrstreffen
- 13.02.2017: „Plötzlicher Pflegefall“ WAS TUN?
- 13.03.2017: Wer vertritt mich, wenn ich krank bin?
- 10.04.2017: TAG DER OFFENEN TÜR
- 08.05.2017: Kleine „Ruhepausen“ im Pflegealltag
- 12.06.2017: Gemütlicher Abend
- 10.07.2017: Ausflug



Gesunde Gemeinde Weyregg

Inverview mit Andrea Bachinger - Küchenleiterin der Gesunden Küche

Andrea könntest du dich für diejenigen die dich noch nicht kennen vorstellen?

Ich heiße Andrea Bachinger und bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Freund in Frankenburg. Ich habe einen 9-jährigen Sohn namens Andreas. Seit 2010 bin ich in der Kindervilla als Köchin tätig und vor 2 Jahren wurde ich mit der Küchenleitung / 30 Wochenstunden betraut. Außer mir arbeiten in unserer Küche noch Sylvia Rutschetschin mit 30 Wochenstunden und Angela Burger mit 20 Wochenstunden.

Wie bist du zu deinem Beruf als Köchin gekommen?

Ich durfte schon als Kind, meiner Mutter beim Kochen helfen und das hat mir immer Freude bereitet. Seit dem wusste ich, dass ich einmal Köchin werden möchte. Mein Beruf macht mir auch heute noch großen Spaß.

Wie viele Essen bereitest du ungefähr am Tag zu und was ist dein Geheimnis, dass es den Kindern so gut schmeckt?

Wir haben am Tag zwischen 70 und 90 Essen.

Wir bereiten alle Speisen täglich frisch zu. Es werden keine Fertigprodukte verwendet. Wir achten auf die Qualität des Fleisches und verarbeiten frisches Obst und Gemüse je nach Saison.

Was ist das besondere an der Gesunden Küche?

Im Netzwerk Gesunder Kindergarten ist es wichtig, auf viele Kriterien zu achten. Daher müssen wir auch Vollkornprodukte, Linsen, Hülsenfrüchte, Nüsse, Samen und andere Getreidearten in den Speiseplan einarbeiten. So bekommen die Kinder ein gesundes ausgewogenes

Essen und lernen so neue Geschmacksrichtungen kennen.

Hast du ein Lieblingsrezept und würdest du es uns zur Verfügung stellen?

Schokoladepilze

Teig :

25 dag Mehl
10 dag Butter
10 dag Staubzucker
1 Vanillezucker
10 dag Nüsse
1 Ei + 1 Dotter

Fülle:

Nutella
Schokoladenglasur
bunte Streusel

Das Mehl auf ein Backbrett sieben. In die Mitte eine Vertiefung eindrücken, die übrigen Zutaten der Reihe nach hineingeben und von der Mitte aus rasch zu einem glatten Teig verkneten. Mindestens 1 Stunde kalt stellen.

Den Teig ausrollen – Pilze ausstechen und bei 180 Grad ca. 10 – 12 min backen. So das sie eine schöne Farbe haben.

Die erkalteten Kekse mit Nutella zusammensetzen und in der Schokolade zur Hälfte tunken. Wenn man möchte kann man die Kekse noch mit Streusel verzieren.

Wir bedanken uns vielmals für das Interview!





Zertifikatsverleihung „Familienfreundliche Gemeinde“

Weyregg nahm im Zeitraum 2013 bis 2016 am Audit „familienfreundliche-gemeinde“ teil.

In den Workshops mit den interessierten Personen aus der Bevölkerung und den Jugendlichen wurden damals letztendlich 3 Rahmen-Maßnahmen beschlossen:

- Barrierefreie Gehsteige, Verkehrsberuhigung
- Ausbau der Kinderbetreuung
- Informationsplattform

Jetzt, nach erfolgreicher Umsetzung der Einzelmaßnahmen wie:

- Errichtung Krabbelstube
- Versetzung einer Ortstafel
- Ausbau Schutzwegbeleuchtung
- 9 Straßen mit Zone 30 km/h
- Errichtung eines barrierefreien Gehsteiges gegenüber dem Gemeindeamt
- Absenkung von Gehsteigen bei mehreren Schutzwegen
- Einführung Sommerkindergarten
- Essen auf Rädern
- Gesunde Küche für Kindergarten und Volksschule
- Familienwanderungen in Kooperation mit dem Kneipp-Verein

- „Wasser-Roas“ ein Themenwanderweg im Zuge dessen auch ein Trinkbrunnen installiert wurde
- Für die Spielgruppe wurde ein eigener Raum im Gemeindeamt eingerichtet
- Ein 2 Meter breiter Geh- und Radweg entlang der Bundesstraße wird 2017 realisiert

wurde uns am 18. November das Zertifikat verliehen.

Ein großer Dank gilt all jenen, die sich so engagiert in der Maßnahmenfindung als auch in der Umsetzung eingesetzt haben und so die Zertifikatsverleihung möglich gemacht haben.

Ob wir uns in den nächsten 3 Jahren wieder am Audit beteiligen, wird im Sozialausschuss diskutiert und vom Gemeinderat beschlossen werden müssen. An Ideen und Projekten wird es wohl kaum mangeln.



http://www.weyregg.at/Leben_in_der_Gemeinde/Familienfreundliche_Gemeinde

Sozialberatungsstelle Lenzing

Orientierung bei sozialen Fragen

Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen

Ansprechpartnerin
Gabriele Lichtenthal



Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten: z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte...

Unterstützung betreuungsbedürftige Personen und deren Angehörige: wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw.
– Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung: Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung,
Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.

Sozialberatungsstelle
Lenzing
Ginzkeystraße 10, 4860 Lenzing
Email: sbs.lenzing@sozialberatung-vb.at Tel.: 07672/92412

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 12:00
und nach telefonischer Terminvereinbarung



Tag der Altenarbeit in den Oö. Alten- und Pflegeheimen

Am Freitag, 07. Oktober 2016 fand in den Oö. Alten- und Pflegeheimen der „Tag der Altenarbeit“ statt und dabei gab es eine Kooperation zwischen den BAPH Attnang-Puchheim und dem BFI-Vöcklabruck.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksalten- und -pflegeheimes Attnang Puchheim und Schülerinnen und Schüler der FachsozialbetreuerInnenausbildung der Schule für Sozialberufe des BFI-Vöcklabruck fuhren mit 66 Bewohnerinnen und Bewohnern zu einem Einkaufsbesuch zum Bauernmarkt nach Regau und anschließend in ein Gasthaus in Attnang, um bei Livemusik unter dem Motto „Musik für 80+“ und einer guten Mahlzeit den Nachmittag ausklingen zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler unterstützten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Anfang bis zum Ende des Ausflugs bei der Begleitung und Versorgung der Bewohnerinnen und

Bewohner, um so vielen als möglich diesen abwechslungsreichen Nachmittag zu ermöglichen.

Das Besondere daran ist, dass 66 Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit erhielten, aus dem Alltag heraus zu kommen, neue Leute kennenzulernen und Eindrücke zu erfahren. Der Bauernmarkt ist hier als ein Teil einer Reise in die Vergangenheit anzusehen, ein Einkaufserlebnis wie in früherer Zeit. Das nächste Ziel, ein Attnanger Gasthaus, das viele der Bewohnerinnen und Bewohner kennen und mit dem auch Erinnerungen verbunden sind. Jeder Attnanger hat hier schon einmal eine Taufe, Hochzeit, Familienfeier,... erlebt. Die musikalische Umrahmung war ebenfalls an die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst.

Es wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass so viele Rollstuhlfahrer und

-fahrerinnen und nicht mobile Bewohner und Bewohnerinnen als möglich dabei sind, da diese bei Ausflügen meist nicht mitmachen können. Die Organisation von einem Bus mit Heberampe und die Klärung, dass behindertengerechte Verhältnisse im Markt und im Gasthaus vorhanden sind bzw. geschaffen werden, hat dies alles ermöglicht.

Insgesamt waren über 100 Personen mit zwei Busse und einem Fahrzeug des Samariterbundes unterwegs, davon 30 Rollstuhlfahrer und 20 Personen mit Rollatoren.

Zusammenfassend kann man sagen, dieses Projekt vereint die Aspekte Biographiearbeit, Animation, Kommunikation und die interdisziplinäre Zusammenarbeit für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohnern und stand daher unter dem Motto:

ALTENARBEIT MACHT SPASS!

Eröffnungsfeier des „Herzzentrum Attersee“

Im gemütlichen Ambiente des Innenhofes des Seeparks in Kammer-Schörfling fand im Sommer dieses Jahres die Eröffnungsfeier des „Herzzentrum Attersee“ statt.

Eingeladen hatte Dr. Bernhard Hartenthaler mit seinen Arztkollegen Dr. Arnitz Roland, Dr. Aschenberger Hans, Dr. Erk-Reiterer Alexandra, Dr. Gilhofer Reinhold und Dr. Hackl Herbert.

Als Ehrengäste konnten in diesem schönen Rahmen Bgm. Gerhard Gründl (Schörfling), Bgm. Mag. Johann Reiter (Seewalchen) und Bgm. Mag. Herbert

Brunsteiner (Vöcklabruck) begrüßt werden.

Ca. 150 niedergelassene (Fach-)Ärzte aus dem Bezirk Vöcklabruck und des Salzkammergut-Klinikums Vöcklabruck sowie viele andere Ehrengäste labten sich am variantenreichen italienischen Buffet. Die musikalische Umrahmung lieferte die Band „Timeless“ rund um den Seewalchner Arzt Oskar Vogel.

Teamleader Dr. Hartenthaler hielt die Begrüßungs- und Vorstellungsrede. Er wies darauf hin, dass das „Herzzentrum Attersee“ mit erstklassigen medizintechnischen Geräten für die Diagnostik von Herz- und Lungenerkrankungen ausgestattet ist und die beteiligten Fachärzte sich voll auf die Gesundheit der Patientinnen und Patienten fokussieren werden. Das

breite Leistungsspektrum beinhaltet die Fachgebiete Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie (Herz-Kreislauf), Pulmologie (Lungenkrankheiten) und Sportmedizin.

Die in der Praxisgemeinschaft versammelten Krankenhaus- und niedergelassenen Fachärzte bieten ihre hohe, fachliche Expertise als Wahl- oder Privatarzt außerhalb ihres beruflichen Alltags ohne Zeitdruck und in angenehmer Atmosphäre an.

Bgm. Gerhard Gründl bedankte sich in seiner Rede beim Projektbegründer des Ärztezentrum Kammer-Schörfling Mag. Erich Kaniak für seine Initiative zum Wohle der Bürger von Schörfling und den Nachbargemeinden und bei allen Ärzten für ihre Bereitschaft, das Ärztezentrum mit Leben zu füllen.

Die stimmige Eröffnungsfeier dauerte bis tief in die Nacht.





Aus Kindergarten und Krabbelstube



Unsere neue Krabbelstube wurde fertiggestellt und die Krabbelkinder samt Personal konnten in das neue Gebäude (ehemalige Hausmeisterwohnung) einziehen. Die 3. Kindergartengruppe konnte vom Pfarrheim wieder in das Kindergarten Hauptgebäude übersiedeln. Somit sind wir seit 5. September 2016 wieder alle unter einem Dach.

Nun genießen wir unser Beisammensein und freuen uns über unsere Nachbarschaft mit der neuen Naturpark-Volksschule, der Pfarrcaritas Krabbelstube und des Pfarrcaritas Kindergartens.

Diese Nachbarschaft nahmen wir auch zum Anlass und so konnten wir gemeinsam am 21. Oktober ein Segnungsfest feiern.

Mit großer Freude konnten wir auch heuer wieder einen Zivildienen in unserer Einrichtung aufnehmen. Wir sind

darüber sehr glücklich. David Renner aus Weyregg hat sich schon sehr rasch bei uns eingelebt und mit den Kindern gute Kontakte geknüpft.

Nach dem Erntedankfest, konnten wir auch das Martinsfest in der Kirche mit einer Andacht beginnen und unsere Zivildienen David konnte als HL. Martin den anschließenden Laternenumzug anführen. Dies ist für uns ein ganz wichtiges Fest im Jahreskreis. Wir bringen Licht zu unseren Nächsten

und wollen gerade in der heutigen Zeit mit denen teilen, denen es nicht so gut geht wie uns. Herzlichen Dank an alle, die immer an uns denken, uns bei unseren Festen und bei der Arbeit mit den Kindern unterstützen!

Wir wünschen allen eine besinnliche, friedvolle Advent- und Weihnachtszeit, viel Zeit und Freude mit Euren Lieben und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2017!



Aus der Spielgruppe



„Alle Jahre wieder“, genau seit 9 Jahren, freuen wir uns sehr, dass das Spielgruppenangebot in Weyregg so großen Anklang findet. Unserer Ausschreibung im Herbst unter dem Motto: „Ihr Kinderlein kommet“ mit euren Eltern, folgten 32 Anmeldungen. In 3 Gruppen treffen wir uns wöchentlich und dort heißt es „Lasst uns froh und munter sein“. Die Spielgruppenleiterinnen lassen sich schöne Dinge einfallen, um altersgerechte Angebote mit

Kindern und Eltern durchzuführen.

„Macht hoch die Tür“ sagte die Gemeinde Weyregg zu uns, dass wir die ehemaligen Räumlichkeiten der Post nun für unsere Zwecke nutzen dürfen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und singen „Oh du Fröhliche“.

Der kirchliche Jahreskreis wird in unseren Gruppen integriert und die Kinder aus der „Strizzi-Bande“ und die „süßen Sonnenkäfer“ sangen: „Ich geh mit meiner Laterne“ und alle waren beim Martinsfest dabei mit ihren selbstgebastelten Laternen. „Wir sagen euch an“, dass im Dezember die Kinder eines Abends ins Bett gehen und von ihren Eltern ins Ohr geflüstert bekommen: „Morgen Kinder wird's was geben“, wenn uns dann der Nikolaus in der Spielgruppe besucht. Sollte es in Weyregg noch Inter-

essenten geben, die ebenfalls zu uns kommen möchten, so seid ihr alle immer herzlich Willkommen und macht bei uns einfach „Kling Glöckchen, klingelingeling“.

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“ um allen „Fröhliche Weihnacht“ zu wünschen und zu hoffen, dass uns noch „Schneeflöckchen Weißröckchen“ zuflüstert: „Vom Himmel hoch da komm ich her!“ Wenn die „Stille Nacht“ vorbei ist und es vom „Still, still, still“ zum Feuerwerk übergeht, wünschen wir allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017. (Autorin Franziska Danter)

Herzliche Grüße mit weihnachtlichen Melodien von den Spielgruppenleiterinnen: Barbara & Susanne von der „Strizzi-Bande“, Brigitte & Marion von den „süßen Sonnenkäfern“, Bettina & Franzi von den „Pampersrockern“





Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck – 4840 Vöcklabruck – Salzburger Str. 15

Warnung vor Dämmerungseinbrüchen



In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nutzen die Abwesenheit der Hausbewohner in den frühen Abendstunden.

Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend.

Im Schutz der Dunkelheit werden dann Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Signalisieren Sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen. Räumen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für den Täter weg!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie sofort die Polizei über den **Notruf 133** oder den **Euronotruf 112**.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie die Polizei gratis und objektiv.

Sie erreichen die **Kriminalprävention** des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck unter der **Telefonnummer +43(0)59133-4160 od. +43(0)664 8168 947**.

Kalender 1. Halbjahr 2017

| JÄNNER | | | FEBRUAR | | | MÄRZ | | | APRIL | | | MAI | | | JUNI | | | | | |
|--------|----|--------------|---------|----|-------------|------|----|-------------|-------|----|-----------------|-----|----|-----------------|------|----|---------------------|----|----|--------------|
| So | 1 | Neujahr | Mi | 1 | | Mi | 1 | | Sa | 1 | | Mo | 1 | Staatsfeiertag | Do | 1 | | Do | 1 | |
| Mo | 2 | | Do | 2 | Biotonne | Do | 2 | Biotonne | So | 2 | | Di | 2 | Gelber Sack | Fr | 2 | | Fr | 2 | |
| Di | 3 | | Fr | 3 | | Fr | 3 | | Mo | 3 | Papiertonne | Mi | 3 | | Sa | 3 | | Sa | 3 | |
| Mi | 4 | | Sa | 4 | | Sa | 4 | | Di | 4 | | Do | 4 | | So | 4 | 4 Pfingsten | So | 4 | 4 Pfingsten |
| Do | 5 | | So | 5 | | So | 5 | | Mi | 5 | | Fr | 5 | | Mo | 5 | 5 Pfingsten | Mo | 5 | 5 Pfingsten |
| Fr | 6 | Hi. 3 Könige | Mo | 6 | Gelber Sack | Mo | 6 | | Do | 6 | | Sa | 6 | | Di | 6 | | Di | 6 | |
| Sa | 7 | | Di | 7 | | Di | 7 | | Fr | 7 | | So | 7 | | Mi | 7 | | Mi | 7 | |
| So | 8 | | Mi | 8 | | Mi | 8 | | Sa | 8 | | Mo | 8 | | Do | 8 | | Do | 8 | |
| Mo | 9 | Papiertonne | Do | 9 | | Do | 9 | | So | 9 | | Di | 9 | | Fr | 9 | BiotonneS | Fr | 9 | BiotonneS |
| Di | 10 | | Fr | 10 | | Fr | 10 | | Mo | 10 | | Mo | 10 | | Mi | 10 | | Sa | 10 | |
| Mi | 11 | | Sa | 11 | | Sa | 11 | | Di | 11 | | Do | 11 | | Do | 11 | | So | 11 | |
| Do | 12 | | So | 12 | | So | 12 | | Mi | 12 | | Fr | 12 | | Fr | 12 | | Mo | 12 | |
| Fr | 13 | | Mo | 13 | | Mo | 13 | | Do | 13 | Biotonne | Do | 13 | Biotonne | Di | 13 | | Di | 13 | |
| Sa | 14 | | Di | 14 | | Di | 14 | | Fr | 14 | | Fr | 14 | | Mi | 14 | | Mi | 14 | |
| So | 15 | | Mi | 15 | | Mi | 15 | | Sa | 15 | | Sa | 15 | Papiertonne | Mo | 15 | Papiertonne | Do | 15 | Fronleichnam |
| Mo | 16 | | Do | 16 | Biotonne | Do | 16 | Biotonne | So | 16 | Ostern | Di | 16 | | Di | 16 | | Fr | 16 | |
| Di | 17 | | Fr | 17 | | Fr | 17 | | Mo | 17 | Ostern | Mi | 17 | | Mi | 17 | | Sa | 17 | |
| Mi | 18 | | Sa | 18 | | Sa | 18 | | Di | 18 | | Do | 18 | | Do | 18 | | So | 18 | |
| Do | 19 | Biotonne | So | 19 | | So | 19 | | Mi | 19 | | Fr | 19 | | Fr | 19 | | Mo | 19 | |
| Fr | 20 | | Mo | 20 | Papiertonne | Mo | 20 | Gelber Sack | Do | 20 | | Sa | 20 | | Sa | 20 | | Di | 20 | |
| Sa | 21 | | Di | 21 | | Di | 21 | | Fr | 21 | | So | 21 | | So | 21 | | Mi | 21 | |
| So | 22 | | Mi | 22 | | Mi | 22 | | Sa | 22 | | Mo | 22 | | Mo | 22 | | Do | 22 | BiotonneS |
| Mo | 23 | | Do | 23 | | Do | 23 | | So | 23 | | Di | 23 | | Di | 23 | | Fr | 23 | |
| Di | 24 | | Fr | 24 | | Fr | 24 | | Mo | 24 | | Mo | 24 | | Mi | 24 | | Sa | 24 | |
| Mi | 25 | | Sa | 25 | | Sa | 25 | | Di | 25 | MASI- Sperrfall | Do | 25 | MASI- Sperrfall | Do | 25 | Christi Himmelfahrt | So | 25 | Papiertonne |
| Do | 26 | | So | 26 | | So | 26 | | Mi | 26 | | Fr | 26 | BiotonneS | Mo | 26 | BiotonneS | Mo | 26 | Papiertonne |
| Fr | 27 | | Mo | 27 | | Mo | 27 | | Do | 27 | Biotonne | Do | 27 | Biotonne | Di | 27 | | Di | 27 | |
| Sa | 28 | | Di | 28 | | Di | 28 | | Fr | 28 | | Fr | 28 | | So | 28 | | Mi | 28 | |
| So | 29 | | | | | Mi | 29 | | Sa | 29 | | Mo | 29 | | Mo | 29 | | Do | 29 | |
| Mo | 30 | | | | | Do | 30 | Biotonne | So | 30 | | Di | 30 | | Di | 30 | | Fr | 30 | |
| Di | 31 | | | | | Fr | 31 | | | | | Mi | 31 | | Mi | 31 | | | | |

= 26 Abfahren p.a.
 = 21 Abfahren p.a.
 = 19 Abfahren p.a.
 abweichender Tag
 Sperrfall 13h - 17h

Kalender 2. Halbjahr 2017

| JULI | | | AUGUST | | | SEPTEMBER | | | OKTOBER | | | NOVEMBER | | | DEZEMBER | | |
|------|----|----|--------|----|----|-----------|----|----|---------|----|----|----------|----|----|----------|--|--|
| Sa | 1 | Di | 1 | Fr | 1 | So | 1 | Mi | 1 | Mo | 1 | Do | 1 | Fr | 1 | | |
| So | 2 | Mi | 2 | Sa | 2 | Mo | 2 | Do | 2 | Di | 2 | Fr | 2 | Sa | 2 | | |
| Mo | 3 | Do | 3 | So | 3 | Di | 3 | Fr | 3 | So | 3 | Mo | 3 | So | 3 | | |
| Di | 4 | Fr | 4 | Mo | 4 | Mi | 4 | Do | 4 | Sa | 4 | Di | 4 | Mo | 4 | | |
| Mi | 5 | Sa | 5 | Di | 5 | Do | 5 | Fr | 5 | So | 5 | Mo | 5 | Di | 5 | | |
| Do | 6 | So | 6 | Mi | 6 | Fr | 6 | So | 6 | Mo | 6 | Di | 6 | Mi | 6 | | |
| Fr | 7 | Mo | 7 | Do | 7 | So | 7 | Di | 7 | Do | 7 | Fr | 7 | Do | 7 | | |
| Sa | 8 | Di | 8 | Fr | 8 | Mo | 8 | Mi | 8 | Sa | 8 | Do | 8 | Fr | 8 | | |
| So | 9 | Mi | 9 | Sa | 9 | Di | 9 | Do | 9 | So | 9 | Fr | 9 | Sa | 9 | | |
| Mo | 10 | Do | 10 | So | 10 | Di | 10 | Fr | 10 | Mo | 10 | Do | 10 | So | 10 | | |
| Di | 11 | Fr | 11 | Mo | 11 | Mi | 11 | Do | 11 | Sa | 11 | Fr | 11 | Mo | 11 | | |
| Mi | 12 | Sa | 12 | Di | 12 | Do | 12 | Fr | 12 | So | 12 | Mo | 12 | Di | 12 | | |
| Do | 13 | So | 13 | Mi | 13 | Fr | 13 | Do | 13 | Mo | 13 | Di | 13 | Mi | 13 | | |
| Fr | 14 | Mo | 14 | Do | 14 | So | 14 | Di | 14 | Do | 14 | Fr | 14 | Do | 14 | | |
| Sa | 15 | Di | 15 | Fr | 15 | Mo | 15 | Mi | 15 | So | 15 | Fr | 15 | Fr | 15 | | |
| So | 16 | Mi | 16 | Sa | 16 | Di | 16 | Do | 16 | Mo | 16 | Do | 16 | Sa | 16 | | |
| Mo | 17 | Do | 17 | So | 17 | Di | 17 | Fr | 17 | So | 17 | Fr | 17 | So | 17 | | |
| Di | 18 | Fr | 18 | Mo | 18 | Do | 18 | Mi | 18 | Sa | 18 | Mo | 18 | Mo | 18 | | |
| Mi | 19 | Sa | 19 | Di | 19 | Fr | 19 | Do | 19 | So | 19 | Di | 19 | Di | 19 | | |
| Do | 20 | So | 20 | Mi | 20 | Mo | 20 | Di | 20 | Mo | 20 | Mi | 20 | Mi | 20 | | |
| Fr | 21 | Mo | 21 | Do | 21 | Sa | 21 | Do | 21 | Di | 21 | Do | 21 | Do | 21 | | |
| Sa | 22 | Di | 22 | Fr | 22 | So | 22 | Fr | 22 | So | 22 | Fr | 22 | Fr | 22 | | |
| So | 23 | Mi | 23 | Sa | 23 | Mo | 23 | Do | 23 | Mo | 23 | Do | 23 | Sa | 23 | | |
| Mo | 24 | Do | 24 | So | 24 | Di | 24 | Fr | 24 | Di | 24 | Fr | 24 | So | 24 | | |
| Di | 25 | Fr | 25 | Mo | 25 | Mi | 25 | Do | 25 | Sa | 25 | Mo | 25 | Mo | 25 | | |
| Mi | 26 | Sa | 26 | Di | 26 | Do | 26 | Fr | 26 | So | 26 | Di | 26 | Di | 26 | | |
| Do | 27 | So | 27 | Mi | 27 | Fr | 27 | Mo | 27 | So | 27 | Mi | 27 | Mi | 27 | | |
| Fr | 28 | Mo | 28 | Do | 28 | So | 28 | Di | 28 | Do | 28 | Do | 28 | Do | 28 | | |
| Sa | 29 | Di | 29 | Fr | 29 | Mo | 29 | Mi | 29 | So | 29 | Mi | 29 | Fr | 29 | | |
| So | 30 | Mi | 30 | Sa | 30 | Di | 30 | Do | 30 | Mo | 30 | Do | 30 | Sa | 30 | | |
| Mo | 31 | Do | 31 | Fr | 31 | Mo | 31 | Di | 31 | So | 31 | Do | 31 | So | 31 | | |

● = 26 Abfahren p.a.
 ● = 21 Abfahren p.a.
 ● = 19 Abfahren p.a.
 abweichender Tag
 Sperrabfall 13h - 17h



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

SKIFAHREN UND SNOWBOARDEN

Skifahren und Snowboarden bergen wie alle Sportarten Risiken. Die FIS-Regeln als Maßstab für sportgerechtes Verhalten haben zum Ziel, Unfälle auf Ski- und Snowboardabfahrten zu vermeiden. Sorgen Sie mit der richtigen Vorbereitung und Ausrüstung für Ihre Sicherheit auf der Piste.



Daniel Stricker/Photo



Paul Falgout/H/Photo



Paul Whig/Photo

So schützen Sie sich:

- Achten Sie auf die nötige Kondition sowie eine gut aufgewärmte Muskulatur
- Tragen Sie dicke, feste Handschuhe, diese können bei einem Sturz vor Schürf- und Schnittwunden schützen
- Eine gut gewartete Ausrüstung – dazu gehört vor allem eine richtig eingestellte Sicherheitsbindung – ist beim Skifahren das Um und Auf
- Tragen Sie einen Skihelm (Helmpflicht für Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)
- Fahren Sie verantwortungsbewusst und machen Sie Pausen
- Beachten Sie die FIS-Skiregeln bzw. Pistenregeln: Dazu zählen z.B. rücksichtsvolles Abfahren, Beherrschung der Fahrweise, Abstand beim Überholen, etc. Die Pistenregeln sind in den Skigebieten angeschlagen

Verhaltensregeln bei Pisten-Unfällen:

- Unfallstelle absichern
- Ski oder Skistecken gekreuzt aufstellen
- Snowboard mit der Bindung nach unten hinlegen
- Erste Hilfe
- Verletzten ansprechen
- Richtige Lagerung beachten (Bewusstlosigkeit)
- Wundversorgung
- Wärmeschutz
- Notruf: Polizei 133, Österreichische Bergrettung 140, Rotes Kreuz 144 oder über das Liftpersonal, Den Ort, die Anzahl der Verletzten und die Art der Verletzung durchgeben
- Bei Bedarf: Die Personalien von den Beteiligten notieren und der Exekutive zur Verfügung stellen

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Wer unter Verstoß gegen die FIS-Regeln einen Unfall verursacht, kann für die Folgen zivil- und strafrechtlich haftbar gemacht werden.

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ



Aktuelles vom Roten Kreuz



Großeinsatz in der Gemeinde Seewalchen

Im Miniplex Seewalchen brennt es, und 50 Personen müssen evakuiert werden. Anschließend ein Verkehrsunfall in Steindorf und ein Forstunfall in Neissing. Am späten Nachmittag ein Bootshausbrand in Litzlberg, und dann auch noch ein Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten in der Nähe der Autobahnauffahrt Seewalchen.

waren am 1. Oktober von den Feuerwehren Seewalchen, Steindorf und Kemating und von uns als Rotes Kreuz Seewalchen zu meistern.

Bei der von der FF Seewalchen organisierten Übung, ging es nicht nur um das Gelernte zu üben, sondern vor allem um die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren und dem Roten Kreuz.

Zum Glück nur eine Großübung, aber die Einsatzkräfte der Gemeinde sind darauf vorbereitet. Diese Szenarien

Am Ende des Tages konnten wir dann auf einen sehr anstrengenden aber auch erfolgreichen Tag zurückblicken.



Neue Sanitäter für die Ortsstelle Seewalchen

Mit großer Freude, dürfen wir unsere frisch gebackenen Sanitäter vorstellen:

Lukas Skerbisch (nicht am Bild), Josef Schlager (nicht am Bild), Michael Leeb (2. von re. Reihe 4), Marcel Höllbacher (3. von re. Reihe 4), David Lemp (1. von re. Reihe 4), Simon Mayrhofer (Mitte Reihe 1)

Herzliche Gratulation im Namen aller KollegInnen.

Haben wir auch DEIN Interesse geweckt?

Dann melde Dich bei uns unter 07662/6544!

Wir erinnern Sie an dieser Stelle an die beiden Notrufnummern, die Ihre medizinische Versorgung sicherstellen:

144 – Rettungsdienst, für jeden bedrohlichen Notfall oder für einen angeordneten Transport ins Krankenhaus

141 – Ärztenotdienst, für alle medizinischen Belange, die einen Arzt oder ärztlichen Rat erfordern

Die Ortsstelle Seewalchen wünscht in diesem Sinne allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2017.

Natürlich ist unsere Ortsstelle auch zu Weihnachten und an den Feiertag besetzt – Aus Liebe zum Menschen!

Zum Notieren im Kalender: am 5. Jänner 2017 findet wieder unser Rot Kreuz Ball im Kultursaal Seewalchen statt. Einlass ab 20 Uhr.



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

ROT KREUZ BALL SEEWALCHEN

5. Jänner

Kultursaal Seewalchen

Band: „Top 7“
Einlass: 20:00 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr
Gratis Heimbringerdienst
Abendkasse: 8 Euro

Kartenvorverkauf durch RK-Mitarbeiter
 Abendkleidung und Tracht erwünscht
 Einlass nur bis zur maximalen Personenzahl
 Der Reinerlös der Veranstaltung dient dem Umbau der Ortsstelle



Die Volksschule und die Krabbelstube Weyregg feierten am 21. Oktober 2016 ein großes Fest

Anlass für die Feierlichkeiten waren die Prädikatsauszeichnung „Naturparkschule“, der Abschluss der Generalsanierung der Volksschule und die Einweihung der Krabbelstube.

Die SchülerInnen, die Lehrerinnen, die Kindergartenkinder, die kleinsten Kinder aus der Krabbelstube, das Kindergarten- und Krabbelstubenteam waren in Feierstimmung und die Kinder trugen Ihre Gesangsstücke, Interviews und Gedichte mit Begeisterung vor.

Bei der Eröffnungsansprache konnte Herr Bürgermeister Klaus Gerzer viele Gäste begrüßen. Die Kinder und wir Pädagoginnen waren sehr erfreut darüber, dass so viele Ehrengäste, Eltern, Großeltern und Freunde der Kinder unserer Einladung gefolgt waren und mit uns feierten.

Herr Pfarrer Janusz Zaba segnete die neue Krabbelstube und die sanierte Volksschule.

Die Feier endete mit einer Besichtigung von Schule und Krabbelstube und einem Ausklang mit einem köstlichen Buffet in der Volksschule, das die Eltern der VS unter Leitung der Elternvertreterinnen in bewährter Weise bereit gestellt hatten.

Vielen Dank an alle, die so eifrig arbeiteten und beim Fest dabei waren!





Der Weg zur Naturparkvolksschule

Wie alles begann:

Herr Geschäftsführer DI Schnaitl stellte bei einer Leiterdienstbesprechung den Schulleiterinnen und Schulleitern den Naturpark Attersee-Traunsee vor. Die Volksschule Weyregg hatte schon immer eine starke Beziehung zu Natur und Umfeld, daher erschien mir die Möglichkeit, dass die VS Weyregg Naturparkschule werden könnte, als sehr erstrebenswert.

Alle Lehrerinnen der VS Weyregg waren von der Idee sofort begeistert und nachdem ich die Zustimmung des Schulforums und der Gemeinde eingeholt hatte, konnten wir ans Werk gehen.

Wir erstellten ein Leitbild und ein Konzept für unsere Schule und reichten den Antrag ein.

Bald darauf erhielten wir von Herrn DI Schnaitl die Nachricht, dass unser Antrag angenommen und wir zur Naturparkschule ernannt werden würden.

Die Zertifizierungsfeier wurde allerdings auf dieses Jahr verschoben, weil die Schulsanierung und die Schulhofumgestaltung für unsere Ganztagschule damals noch in vollem Gange war.

Was bedeutet es für uns Naturparkschule zu sein?

Als Naturparkschule eröffnen sich uns zusätzliche Möglichkeiten:

- Wir haben Zugang zu unterschiedlichsten Workshops mit Fachleuten und ausgebildeten Naturpädagoginnen
- Wir erhalten dafür finanzielle Unterstützung vom Naturpark

Was wir bisher realisiert haben:

- Wir hielten einen Workshop zum Bauen von Nistkästen ab, bei dem

auch Eltern und Großeltern tatkräftig mithalfen. Jedes Kind durfte einen selbst gebauten Nistkasten mit nach Hause nehmen.

- Die 3. und 4. Klasse verbrachte mit der Revierförsterin DI Marcella Ziesch zum Thema „Zeitreise Baum“ jeweils einen Vormittag im Wald. Die Schüler waren sehr begeistert - und jetzt wachsen bei den Bundesforsten sogar einige von uns gepflanzte Bäume.
- Mit Frau Mag. Ablinger suchten die Schüler ganz mutig Aliens im Bach.
- Die Schüler aller Klassen machten Lehrausgänge zum Schafbauern mit Verkostung der Produkte
- Voriges Jahr wanderten alle Klassen im Rahmen des Werkunterrichts zu Frau Truckenthanner auf den Gahberg, um das Nassfilzen zu erlernen. Die wunderschönen Bilder waren bis zum Schulschluss in unserer Aula zu bewundern.
- Frau DI Panhuber vom Naturpark gestaltete mit der 3. und 4. Schulstufe einen interessanten und lustigen Workshop zum Thema „Streuobstwiese“.
- Und sehr wichtig ist für uns noch der Beginn einer für einen längeren Zeitraum geplanten Zusammenarbeit mit dem Argrarbildungszentrum, kurz ABZ genannt, in Altmünster.

Frau Fachlehrerin Christine Meier war voriges Schuljahr 2 Mal mit SchülerInnen in unserem Schulgarten und ihre SchülerInnen arbeiteten mit der damaligen 4. Schulstufe zusammen

- einmal bepflanzten wir die Kräuterhochbeete



- beim zweiten Treffen begannen wir mit dem Pflanzen einer Beerenhecke.

- Im Herbst konnten wir unsere 1. reiche Kräuternernte einholen.
- Die Schüler banden Sträuße und wir hängten sie zum Trocknen im Schulhaus auf. - Es duftete einige Tage ganz wunderbar in der Schule.
- Im Werkunterricht wurden die Kräuter mit den Kindern zu einem wunderbaren Kräutersalz verarbeitet.
- Die Schüler unserer Ganztageschule machten aus den restlichen Kräutern Kräutertee.
- Im Religionsunterricht trockneten die Kinder zum Thema Erntedank Apfelringerl und Apfelschalen.
- Alle diese Schätze wurden von unseren Schülern liebevoll verpackt und im Zeichenunterricht mit schönen Etiketten versehen.
- Die Ergebnisse unserer 1. Ernte das Kräutersalz, die Apfelringerl und auch den Tee konnten die Gäste im Anschluss an die Feier erwerben.

Das war ein Überblick über unsere bisherige Arbeit als Naturparkschule – und wir freuen uns schon darauf, in den kommenden Jahren viele weitere interessante Angebote des Naturparks für unsere Schule nutzen zu können.

Ingeborg Scheicher



Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau REGATTA informiert!



Klima- und Energiemodellregion „Energie Regatta“

Die 12 Mitgliedsgemeinden der Region Attersee-Attergau REGATTA haben sich gemeinsam mit der Stadt Attnang-Puchheim für den Zeitraum 1.2.2017 – 1.2.2020 als neue Klima- und Energie-

modellregion (KEM) mit dem Namen „Energie Regatta“ beworben.

Für die Umsetzung der KEM-Ziele und der einzelnen Projekte – wie zB kom-

munale Photovoltaik-Anlagen - wird ein verpflichtendes 20-stündiges Management eingerichtet. Falls Sie eine dafür geeignete Person wissen, dann teilen Sie uns diese bitte mit.

Historische Haustafeln – neues Kooperationsprojekt aller 12 Gemeinden

In der Region Attersee-Attergau befinden sich viele historische Bauten, deren Geschichte nur wenigen Personen bekannt ist. Durch das Projekt „Historische Haustafeln“ soll der Stellenwert dieser Bauten hervorgehoben werden.

Einheimischen, Zweitwohnbesitzern und Touristen soll somit die Möglichkeit geboten werden, sich ein Bild der teils bewegten Geschichte der einzelnen Bauten zu machen. In größeren Orten ist auch ein Übersichtsplan angedacht. Detaillierte Infos mit allen Fotos und ergänzenden Texten werden auf der

regionalen Wissensplattform www.atterwiki.at dargestellt.

Dieses Projekt geht auf eine Initiative des Heimatvereines Schörfling zurück und wird bis Ende 2018 in allen 12 Mitgliedsgemeinden der REGATTA durch den Verein Atterwiki (www.atterwiki.at) als Projektträger umgesetzt.

„Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes der Region Attersee-Attergau“ meint Atterwiki Obmann Franz Hauser.





Tourismusverein Weyregg am Attersee

Ein arbeitsreiches Jahr und eine gute Saison neigen sich zu Ende. Deshalb möchten wir gerne Rückblick halten und einige positive Neuigkeiten berichten.

Bei der Maiandacht am Miglberg konnten wir den neuen Pilgerführer von Weyregg vorstellen der bei der Bevölkerung sehr großen Anklang findet. Dieser liegt im Tourismusbüro auf. Wir bedanken uns bei Allen, die zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.

Der Eingangsbereich des Tourismusbüros wurde im Juli renoviert. Hier möchten wir uns im Besondern bei Herrn Ing. Helmut Eder, bei Mathias und Viktoria Ott und bei unserm Obmann Karl Gruber für die kostenlos zur Verfügung gestellten Fotos, zur Verschönerung der Außenfassade bedanken. Im Foyer und im Schaukasten haben wir eine neue Tapezierung anbringen lassen und das Pult im Büro wurde ebenfalls mit einem tollen Foto verschönert – hier gilt der Dank Jürgen Schütz.

Um den Zugang zum Tourismusbüro zu erleichtern, hat Herr Vizebürgermeister Franz Gaigg dankenswerter Weise und völlig unbürokratisch ein Gelände angebracht.

Der Weg zur Födinger Alm wurde mit



WWW.TOURISMUS-WEYREGG.AT

fünf neuen Bänken aufgewertet. Auch hier ein Dank an die Waldbesitzer für die tolle Zusammenarbeit.

Unter Mithilfe von Andres Schindlauer und Franz Hufnagl fanden die von Bruno Hemetsberger gefertigten Wildschweine aus Holz ihren gewünschten Standplatz. Unser Dank gilt Herrn Schindlauer für das zur Verfügung gestellte Erdmaterial und Herrn Hufnagl dafür, dass wir die Wildschweine auf seinem Grund aufstellen durften.

Seit geraumer Zeit bereitet uns die Wanderwegssituation in Weyregg eini-

ge Sorgen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir dahingehend eine für Alle (Einheimische, Gäste und Grundbesitzer) gute Lösung finden werden.

Abschließend möchten wir noch den Tourismusausflug nach Gmünd erwähnen welcher wieder sehr informativ, gemütlich und lustig war.

Das Team - Tourismusverein wünscht ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest, für das Neue Jahr 2017 alles Gute und wieder viele zufriedene Gäste.

Tourismusverband Attersee-Salzammergut - Saisonrückblick 2016

Eine äußerst erfolgreiche Saison 2016 neigt sich dem Ende zu. Was niemand nach einer bereits sehr, sehr guten Saison 2015 erwartet hat, ist dennoch wahr geworden – es ist gelungen, das erfolgreiche Geschäftsjahr 2015 noch zu toppen.

Zahlen & Fakten:

Im Geschäftsjahr 2015 wurden in Summe von Jänner bis Dezember 2015 ins-

gesamt 339.391 Nächtigungen, das ist ein Plus von 9,1% im Vergleich mit 2014, erzielt.

Im Zeitraum Jänner bis Oktober 2016 wurden bis dato 343.265 Nächtigungen erzielt – ohne die Monate November und Dezember 2016 ergibt dies ein Plus von derzeit 1,1%. Für das gesamte Geschäftsjahr 2016 können rund 350.000 Nächtigung prognostiziert

werden. Vor allem der Herbst mit den Monaten September, + 20,3%, und der Oktober, + 10,2%, haben sich sehr erfreulich entwickelt.

An dieser Stelle möchte wir DANKE sagen, an alle Betriebe und touristischen Partner am Attersee – und schon heute ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr – viel Gesundheit und Erfolg für 2017!



Eigenentwicklung der Sternwarte Gahberg – unsere NachtwebCam auf der Sternwarte Gahberg

Die TagesWebCam auf der Sternwarte Gahberg unter www.astronomie.at ist sehr beliebt und wird jährlich rund 35.000mal aufgerufen.

Insbesondere an den Nebeltagen im Herbst wollen Ausflügler sicher gehen, ob am Gahberg die Sonne scheint.

Für die Astronomen der Sternwarte Gahberg ist jedoch die Nacht wichtig. Leider gibt es keine WebCams die in der Nacht hochqualitative Bilder des Sternenhimmels zeigen können. Daher hat Dipl.Ing. Hannes Schachtner, Sachwart der Sternwarte Gahberg, eine speziell für die Sternwarte Gahberg adaptierte hochempfindliche Nacht-WebCam entwickelt.

Mit einem Rasperry Minicomputer

wurde eine astronomische CCD-Kamera so modifiziert, dass sehr empfindliche Bilder des Nachthimmels möglich sind. Es werden zahlreiche Sterne abgebildet, die unterhalb der Sichtbarkeit mit bloßem Auge sind. Ab einer Dunkelheit unter 3 Lux beginnt die Kamera vollautomatisch ihre Arbeit und macht dabei im Abstand von 1 ½ Minuten Bilder, wobei die Kamera schwenkt und in 3 Richtungen Bilder aufnimmt. Somit wird der gesamte nächtliche Himmel laufend abgebildet.

Die Kamera arbeitet die ganze Nacht hindurch und die Bilder werden auf unserer Homepage www.astronomie.at sofort angezeigt.

Die Besucher unserer Homepage können somit jederzeit einen Überblick

über die nächtlichen Sichtbedingungen auf dem Gahberg erhalten. Selbst feine Wolkenstrukturen werden gut dargestellt und die Kamera ist auch in der Lage Sternschnuppen und Polarlichter „einzufangen“.

Damit verfügt die Sternwarte Gahberg über einen innovative Eigenentwicklung, die kaum eine andere europäische Sternwarte aufweisen kann.

Mit besten Grüßen

Erwin Filimon

Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut / Sternwarte Gahberg

www.astronomie.at

Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen

filimon@astronomie.at

Tel. 0664-3720422



Bibliothek Weyregg

Eure Bibliothek ist da für:

- Nahversorger von Büchern, Spielen und Filmen
- Kompetente Beratung
- Offener Ort der Begegnung für alle
- Förderung der Leselust und geistigen Fitness

Kommt, wir freuen uns auf Euch!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele schöne Stunden mit unseren Büchern im Neuen Jahr!

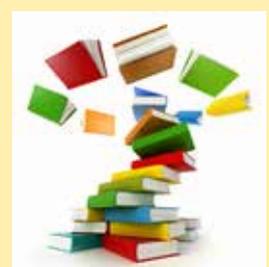
Unsere Öffnungszeiten:

Sa: 19.45 – 20.15

So: 10 - 11 h

Di: 18 – 19 h

Do: 16 – 17 h



Ein aktiver Herbst mit Kneipp



Der Start in den bewegten Herbst war die Familienwanderung im Oktober in den „Wald der Kinder“ in Zell am Pettenfirst. Wir fanden Hüpfpilze, ein Specksteinnest und besuchten nach der Hängebrücke den Froschkönig. Über den Barfußweg, vorbei am Windspiel und der Klettergitarre erreichten wir eine Baumschaukel. Das „schiefe Haus“ fand bei den Kindern besonderen Gefallen und war die letzte Station vor unserer Einkehr in die Pettenfirst-Hütte.

Ebenfalls im Oktober fand der Einkochkurs mit Frau Regina Oberpeilsteiner aus St. Martin statt. Sie erläuterte den Teilnehmerinnen, wie man Schätze aus dem eigenen Garten für den Winter haltbar macht. Die Köstlichkeiten – von Marmelade über Obstkompott bis hin zu Chutneys – durften auch verkostet werden und machten Lust aufs Einkochen und Einlegen.

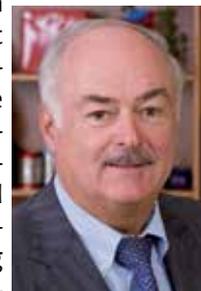
Die Bewegung für Alt und Jung kommt beim Kneipp-Programm nicht zu kurz.

Neben dem beliebten Treffpunkt Tanz mit Waltraud Staudinger und dem professionellen montäglichen Wirbelsäulentraining mit Annette Kiehas findet heuer im Winter ein neuer Bewegungskurs mit Dr. Michael Wölkhart, Arzt für Physikalische Medizin und ausgebildeter Kneipparzt statt. Bei einem vielseitigen Zirkeltraining stehen die Kräftigung der Muskulatur und die Förderung der koordinativen Fähigkeiten im Vordergrund.

Zum Ausklang des Kneipp-Jahres 2016 trafen sich junge und jung gebliebene Kneipper zur **Weihnachtsfeier** im Gasthof Sonne. Mit musikalischer Umrahmung, gemeinsamen Singen und besinnlichen Texten kehrte Weihnachtsstimmung ein.

Eine Veranstaltung im Jänner möchten wir Ihnen noch ans Herz legen: **„Gesunde Ernährung: Vermeidung von Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Krebs – Was ist bewiesen?“** Herz-Kreislauferkrankungen oder Krebs sind im-

mer häufiger verbreitet. Wie können wir mit gesunder Ernährung diesen Volkskrankheiten vorbeugen? Dr. Kurt Widhalm gibt Einblicke in die präventive Ernährung zum Erhalt unserer Gesundheit. Anschließend findet die Jahreshauptversammlung zum 30jährigen Jubiläum statt.



Freitag, 27. Jänner 2017, 19.00 Uhr, Gasthof Sonne

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, viel Zeit füreinander und einen ruhigen Jahresausklang. Für das Neue Jahr 2017 wünschen wir Ihnen viel Freude und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Der Vorstand des Kneipp Aktiv-Club Weyregg
<http://weyregg.kneippbund.at>





142
TELEFON
SEELSORGE

142

**HIER
HÖRT
EIN
MENSCH**

ZUHÖREN
MITGEHEN
ENTLASTEN

Jahresrückblick vom Fotoclub Weyregg



Viel war wieder los bei uns im Jahr 2016. Viele Mitglieder waren für verschiedene Wettbewerbe fotografisch gefordert.

Die Fotoausstellungen in der Rathausgalerie Seewalchen und beim Fest der Volkskultur in Oberwang waren ein interessanter Querschnitt von unseren Bildern. Im April zeigte unser Mitglied Reinhold Schiemer im sehr gut besuchten Pfarrsaal einen Vortrag von einer seiner Islandreisen. Auch wurden wir zur Vernissage einer Ausstellung unseres Ehrenmitgliedes SR Hildegard Dorfinger in Steinbach am Attersee eingeladen. Thile Bernd vom Fotoclub Ried-Riedberg zeigte im Mai den Vortrag „Mit Sack und Pack - Himalaya Trecking“. Bei unserem Vereinsausflug in die Steiermark wurden uns bei einem Workshop die verschiedenen Möglichkeiten der Landschaftsfotografie gezeigt. Der Bildkalender „Unser Hoamat Weyregg“ war auch wieder ein schöner Erfolg.

Bei der AÖL - Verbandsmeisterschaft

in Waldzell gewann Huber Bichler eine Silbermedaille. Bei unserer Vereinsmeisterschaft im November beteiligten sich 14 Autoren. 2 unserer Mitglieder waren auch international in den Medien erfolgreich. Harald Lenzeder schaffte es mit seinem Foto „U-Bahn Station Stockholm“ im „Canon Fotoheft“ samt einem Interview präsent zu sein. Reinhold Schiemer bekam mit seinem exzellenten Foto „Agility“ sogar einen Platz auf der Titelseite der Zeitschrift „Foto objektiv“. Herzliche Gratulation den beiden „Könnern“. Wie jedes Jahr waren wir auch wieder beim schon traditionellen Adventmarkt vertreten.

So geht wieder ein von vielen Aktivitäten geprägtes Jahr seinem Ende entgegen. Der Fotoclub Weyregg wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2017.

Für Interessierte: Clubabend jeden 1. Montag im Monat ab 19 Uhr im Vereinsraum F.F. Depot.

Der Fotoclub Weyregg hatte sich bereit erklärt die Aktion Ferienspaß zu unterstützen. Leider war das Interesse sehr gering, sodass der erste Termin abgesagt und die beiden Mädchen erst am 17.8. zu ihrem Ferienspaß kamen.

Die Fotoclubmitglieder Reinhold Schiemer und Josef Ramsl erklärten den beiden Mädchen die vielfältigen Funktionen von heutigen Fotoapparaten und wesentliche Richtlinien für ein gelungenes Bild.

Vom Vater eines der beiden Mädchen hört man, dass sein Mädchen seither stundenlang fotografierend unterwegs ist.

Schön, wenn man Kindern so einen Sinn für die Freizeit vermitteln kann.

Das Foto zeigt die beiden Mädchen und Reinhold Schiemer. Foto: Josef Ramsl



Filmclub Attergau

Lust auf Filme? Auf Filmemachen? Auf Mitarbeit an einem internationalen Kurzfilmfestival direkt vor der Haustür?

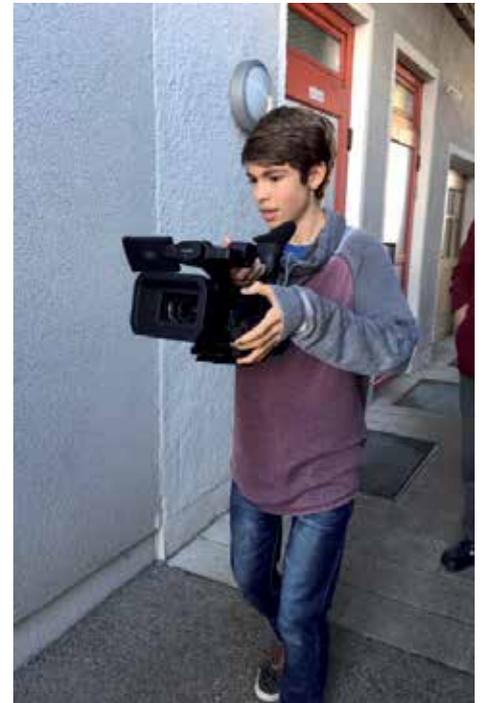
Der Filmclub Attergau sucht neue Mitglieder jeden Alters und hat allen Interessierten viel zu bieten! Im vergangenen Sommer hat das „Ministerium für ein lebenswertes Österreich“ in Wien die Förderung unserer Jugend-Kurzfilm-Akademie „Lenzinale“ als transnationales Projekt zugesagt. Seither haben wir für Jugendliche aus dem Attergau und für unsere Mitglieder nicht nur Filmequipment gekauft, sondern auch Workshops mit Profis aus der Filmwelt durchgeführt. An vier

Wochenenden konnten die TeilnehmerInnen mit der Kamera umgehen lernen, erfahren, wie man ein Drehbuch schreibt, die eigene Produktion planen, Regie führen und das gedrehte Material schneiden.

Den Klubmitgliedern und allen die Mitglieder werden wollen, stehen zwei Panasonic 4K Kameras mit Sachtler Stativen, drahtlose Mikrophone sowie zwei Schnittplätze, ausgestattet mit dem Schnittprogramm „Premiere“, zur Verfügung. Mit Hilfe von erfahrenen Filmemachern können eigene Projekte realisiert werden. Die nächsten Kamera-, Drehbuch- und Schnittworkshops werden im Mai 2017 durchgeführt und kurz darauf beginnt in den Lichtspielen Lenzing zum fünften Mal unser Kurzfilmfestival „Festival of Nations“ (2.-8. Juni 2017).



Wer dem Filmclub Attergau beitreten möchte, kann an allen Workshops und der Durchführung des Festivals teilnehmen, die interessanten Clubabende besuchen und während des jährlich wiederkehrenden Festivals eine Woche Kurzfilme aus der ganzen Welt genießen.



Mehr Informationen bietet unsere Homepage
www.festival-of-nations.com

Interessierte nehmen bitte Kontakt auf. Entweder per Mail an info@festivalofnations.eu, oder telefonisch unter 0680-5516655 (Clubobmann Christian Gaigg).
Dr. Esther Wenger

Neujahrskonzert des Seeleitenchores 2017

Genießen Sie vergnügte Stunden mit einem bunten Strauß an Melodien aus Operette, Musical, Film und immergrünen Schlager-Evergreens mit dem Seeleitenchor.

7. Jänner 2017
Vorstellungen 16 Uhr und 20 Uhr
Turnsaal der VS Weyregg am Attersee

Karten: € 18;00; € 16,00
Kartenvorverkauf in der Gärtnerei Hemetsberger Weyregg und bei Frau Eva Gangl (Tel.: 0650-5810195)





Familieninfos - Gratulationen



Gratulationen - Geburtstage – Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren aufs Herzlichste unseren Jubilaren!

Zum 80. Geburtstag:

Dr. Günther Falthansl, Seeberg
Maria Spießberger, Reichholz
Anna Untersberger, Reichholz
Martin Uhlirsch, Sonnenstraße
Norbert Spießberger, Kellergasse
Rudolf Untersperger, Reichholz
Helene Gruber, Seeberg
Maria Patzer, Stegbüchel
Johann Maitz, Forsthausstraße
Charlotte Astecker, Bach
Margarethe Maitz, Forsthausstraße
Ing. Hermann Gründl, Steinwand
Walter Baumgartinger, Dr.-Gl.-Weg
Stefanie Tengg, Bach

Zum 85. Geburtstag:

Johanna Schlitter, Dr.-Gleißner-Weg
Maria Leitner, Schaffling
Maximilian Untersperger, Miglberg
Johann Gebetsroither, Alexenau
Andreas Kneissl, Bach
Elisabeth Hofer, Forsthausstraße

Zum 90. Geburtstag:

Alois Untersperger, Wachtbergstraße
Leopold Karpecky, Feldweg
Johann Hufnagl, Wachtbergstraße
Dr. Jörg Iro, Steinwand
Karoline Astecker, Dr.-Gleißner-Weg
Maria Rauchenzauner, Miglberg

Zum 95. Geburtstag:

Maria Stallinger, Reichholz
Wilhelm Danter, Weyregger Straße
Franz Scheidleder, Kirchendorf

Hochzeitsjubilare:

Goldenes Ehejubiläum: 50 Jahre

Josef und Adelheid Auer
Leopold und Mathilde Schmölzer
Karl und Helga Pflügl
Rudolf und Anna Untersperger
Siegfried und Maria Scheichl
Johann und Inge Schiemer
Friedrich und Monika Offenhauser

Diamantenes Ehejubiläum: 60 Jahre

Karl und Rosa Gruber
Georg und Maria Spießberger
Anton und Johanna Pichler
Anton und Rosa Osterer
Johann und Margaretha Maitz

Eheschließungen 2016

Wohnhaft in Weyregg am Attersee:

[Ing. Johannes Ablinger](#) und
[Mag. phil. Juliane Asanger](#)
[Christoph Mayr](#) und [Jennifer Winklehner](#)
[Anton Gebetsroither](#) und [Helga Weitmann](#)
[Andreas Kaiser](#) und [Nicole Andorfer](#)
[Hattinger Robert](#) und [Christa Mayr-Untersberger](#)
[Norbert Walkner](#) und [Tanja Patzer](#)

Darko Vidackovic und Aleksandra Milekic, wohnhaft in Redlham

Christian Kreutzer und Lisa-Maria Hüttmaier, wohnhaft in Puchkirchen am Trattberg

Stephan Aigner und Melanie Weiß, wohnhaft in Kirchberg-Thening

Georg Dambauer und Maria Polak, wohnhaft in Waidhofen an der Thaya

Preimel Markus und Maier Birgit, wohnhaft in Timelkam

Geburten 2016

Dr. Christine und Alexander Skreiner, Dr.-Gleißner-Weg 29, Sohn Nikolaus.

Franziska und Peter Bieringer, Römergasse 1, eine Tochter Rosa.

Christine Hollerwöger und Kurt Schiemer, Bach 28, eine Tochter Lina Sophie.

Christa und Robert Hattinger, Wachtbergstraße 22, eine Tochter Rosa Marie.

Ulrike Gebetsroither und Benjamin Fellingner, Dr.-Gleißner-Weg 46, ein Sohn Felix Tobias.

Theresa und Thomas Kölblinger, Seestraße 10a/1, Töchter Lea und Zoe.

Kerstin Ziegl und Dr. Michael Wölkhart, Florianigasse 3, ein Sohn Maximilian Michael.

Bettina Mohr und Emanuel Hörschläger, Wachtbergstraße 39, eine Tochter Sofia.

Yvonne Fries und Alexander Födinger, Seestraße 10b/4, ein Sohn Henry Alexander.

Dr. Birgit und Andreas Eder, Kramerbüchel 1, ein Sohn Victor Josef.

Stefanie Fromm und Sebastian Zimmermann, Brückendorf 2, eine Tochter Isabelle.

Erika Palle und Alois Preuner, Bach 80, eine Tochter Laura.

Katharina Oberwanger und DI Dr. Bernhard Pemp, Dr.-Gleißner-Weg 31, ein Sohn Leopold Bernhard.

Ulrike und DI Markus Gebetsberger, Dr.-Gleißner-Weg 9b, eine Tochter Carla.

Viktoria und Matthias Ott, Alexenau 1, ein Sohn Samuel.

Sabrina Sturzlbauer, Bach 46, eine Tochter Melissa Regina.

Petra und Christian Scheutz, Wachtbergstraße 18, eine Tochter Katharina.

All jene, die ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben haben.



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



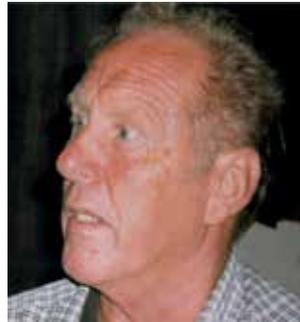
„Du bist nicht mehr
da wo du warst -
aber du bist
überall wo wir
sind.“



Liftinger Katharina
Reichholz
im 90. Lebensjahr



Hillinger Franz
Seeberg
im 75. Lebensjahr



Gruber Willibald
Seeberg
im 76. Lebensjahr



Gebhart Franziska
Miglberg
im 93. Lebensjahr



Falkensteiner Christine
zuletzt Alten-
Pflegeheim Lenzing
im 81. Lebensjahr



Danter Albert
Dr.-Gleißner-Weg
im 92. Lebensjahr



Gebetsroither Ella
Steinwand
im 93. Lebensjahr



Rager Rudolf
Seeberg
im 89. Lebensjahr



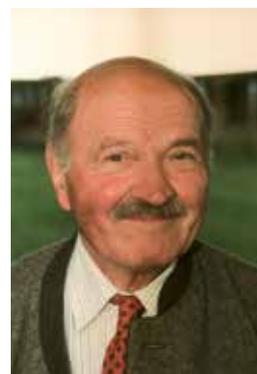
Gebetsroither Felix
Steinwand
im 88. Lebensjahr



Eder Anna
Wehrgasse
im 92. Lebensjahr



Mayrhauser Elfriede
Wachtbergstraße
im 84. Lebensjahr



DI Rudolf von Lennkh
Weyregger Straße
im 91. Lebensjahr



Seiringer Katharina
Weyregger Straße
im 76. Lebensjahr



ENERGIESPARTIPPS



Mehr Wohnbauförderung mit ökologischen Dämmstoffen

Der Einsatz von ökologischen Dämmstoffen wird vom Land OÖ im Rahmen der Wohnbauförderung zusätzlich finanziell unterstützt. Das geförderte Wohnbau-Darlehen erhöht sich um 8.000 Euro (Neubau) bzw. 5.000 Euro (Sanierung) bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Sämtliche Außenbauteile (ausgenommen erdberührende Dämmung) müssen zu 100% mit nachwachsenden ökologischen Dämmstoffen versehen werden. Nachwachsende ökologische Dämmstoffe sind z.B. Flachs, Hanf, Holzfaser, Schafwolle, Stroh, Zellulose und Kork.

Nähere Informationen auf www.energiesparverband.at



Frage aus der Energieberatung des OÖ Energiesparverbandes: Meine Heizungsumwälzpumpe ist in die Jahre gekommen – rechnet sich ein Tausch?

Heizungsumwälzpumpen - gerade in älteren Häusern – sind oft ineffizient und überdimensioniert. Durch mangelnde Abstimmung der Heizungspumpe mit dem Wärmeabgabesystem gibt es auch häufig Komfortverluste. Bei über 10 Jahre alten Heizanlagen sollte ein Pumpentausch überlegt werden. Hocheffizienz-Pumpen verbrauchen nur einen Bruchteil an Strom von älteren Modellen. Häufig werden für den Betrieb der alten Heizungspumpe jährlich 70-150 € ausgegeben, bei einer effizienten Pumpe kann dieser Betrag auf 5-15 € im Jahr sinken.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ www.energiesparverband.at



Weihnachtlicher Lichterglanz: 80% Stromkosten sparen

Eine handelsübliche Lichterkette (35 Lämpchen, á 3 Watt, 8 h/Tag) schluckt mehr Strom als ein moderner Kühlschrank! Der Tagesverbrauch einer Lichterkette liegt nämlich mit 840 Wattstunden deutlich höher als der eines modernen Kühlschranks (ca. 300 Wattstunden/Tag). Allein durch die Wahl des richtigen Produkts kann der Stromverbrauch um bis zu 80% reduziert werden. Am effizientesten sind Lichterketten mit LEDs. Sinnvoll ist auch der Einsatz von Zeitschaltuhren, die sicherstellen, dass nicht 24 Stunden am Tag Strom verbraucht wird.

Weitere Energiespartipps auf www.energiesparverband.at



Der Weg zum Niedrigstenergiehaus: Lassen Sie sich beraten!

Ein Haus zu bauen, ist eine Entscheidung fürs Leben. Umso wichtiger ist eine genaue und gut überlegte Planung. Der Energiesparverband des Landes Oberösterreich bietet allen, die ein neues Eigenheim errichten wollen, eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung. Die erfahrenen und geschulten Berater/innen gehen in persönlichen Beratungsgesprächen auf individuelle Fragen zum Bauen, Sanieren und Heizen ein. Idealerweise findet die Beratung bereits früh in der Planungsphase statt.

Energiespar-Hotline: 0800-205 206



Bald nur mehr A+ Geschirrspüler

Haushaltsgeschirrspüler für mehr als 10 Maßgedecke mussten schon bisher mindestens die Energieeffizienz-Klasse A+ haben. Ab Dezember 2016 gilt das auch für kleinere Geräte (bis zu 10 Gedecke / 45 cm breit). A+-Geräte sind somit die schlechtesten Geräte am Markt und verbrauchen ca. 50% mehr Strom als A+++-Geräte.

Weitere Informationen auf www.energiesparverband.at

Veranstaltungen 2017

| Tag | Veranstaltung | Uhrzeit |
|--|---|------------------------|
| JÄNNER | | |
| Donnerstag, 5. Jänner | JHV, FF-Bach, GH Födinger | 20.00 Uhr |
| Freitag, 6. Jänner | JHV, Musikkapelle, GH Kalleitner | 20.00 Uhr |
| Samstag, 7. Jänner | Neujahrskonzert Seeleitenchor, Volksschule Weyregg | 16.00 und 20.00 Uhr |
| FEBRUAR | | |
| Montag, 27. Februar | Maskenball, FF-Bach, GH Födinger | 20.00 Uhr |
| MÄRZ | | |
| Samstag, 4. März | JHV, FF Weyregg | |
| Samstag, 4. März | Flohmarkt, Pfarrheim | |
| Sonntag, 19. März | Pfarrgemeinderatswahl | |
| APRIL | | |
| Samstag, 1. April | Frühlingskonzert der Musikkapelle Weyregg, Volksschule | 20.00 Uhr |
| Sonntag, 16. April | Rot-Weiß-Rot Ball, GH Födinger | 20.00 Uhr |
| Samstag, 22. April | Volksmusikabend Seeleitenchor, Volksschule | 20.00 Uhr |
| Freitag, 28. April | Astronom. Arbeitskreis, Mond, Jupiter, Sternwarte Gahberg | 20.00 Uhr |
| Samstag, 29. April | Astronom. Arbeitskreis Astronomieworkshop, GH Bramosen | ganztags |
| Samstag, 29. April | Mountainbiketrophy, WSC | |
| Samstag, 29. April bis Sonntag, 30. April | priv. Schützenverein Weyregg-Bach, tradit. Lanzingschießen mit Kleinkalibergewehr, GH Födinger | |
| Sonntag, 30. April | Maibaumaufstellen, JVP, vor Gemeindeamt | ab 18.00 Uhr |
| MAI | | |
| Sonntag, 1. Mai | Weckruf der Musikkapelle Weyregg | |
| Mittwoch, 3. Mai | Vortrag Unterwasser Pfahlbauten, Sitzungssaal Gemeindeamt | 19.30 Uhr |
| Sonntag, 7. Mai | Autofreier Raderlebnistag Attersee | |

Stand: 15.12.2016 - Änderungen vorbehalten! Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf www.weyregg.at

Gemeinderat Sitzungsplan 2017 (Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 9. Februar 2017, 19.00 Uhr

Donnerstag, 30. März 2017, 19.00 Uhr

Donnerstag, 18. Mai 2017, 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Juli 2017, 19.30 Uhr

Donnerstag, 28. September 2017, 19.00 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Naturpark-Termine

Samstag, 11. März 2017: Obstbaumschnittkurs in Altmünster

Sonntag, 12. März 2017: Veredelungskurs in Steinbach

Samstag, 18. März 2017: Obstbaumschnittkurs in Aurach

Sonntag, 08. Oktober 2017: Naturpark-Roas



Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs.



Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren



Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ